

Parkbauten mit **BRESPA**[®]-Decken





» Individuelle **Parkhäuser** für unterschiedliche Bedürfnisse

Kommunen, Flughäfen und Einkaufszentren

benötigen innerstädtisch für Kunden und Gäste benutzerfreundliche und wirtschaftliche Parkbauten, die ein bequemes Parken mit kurzen Wegen gewährleisten und sich harmonisch in die vorhandene Bebauung eingliedern.

Parkhäuser für Mitarbeiter

auf Firmengeländen sollen zweckmäßig und kostengünstig sein und müssen bei hohem Verkehrsaufkommen zu Arbeitsbeginn oder zum Schichtwechsel reibungslos funktionieren.

Kliniken und Seniorenresidenzen

wiederum wünschen sich für Ihre Besucher und Patienten komfortable und einladende Parkhäuser mit heller Beleuchtung und übersichtlicher Beschilderung zur guten Orientierung.



Die **Park»Raum**-Systemlösung basiert auf einem Tragwerk aus Stahl, vorgespannten **BRESPA**®-Decken mit Spannweiten bis über 16 Metern und einer Fahrbahnabdichtung aus Gussasphalt. Bei F90-Anforderungen sind alternative Lösungen in Stahlbetonbauweise ohne weiteres möglich.

Diese Konstruktionen gewährleisten minimale Wartungs- und Instandhaltungskosten, was mit Hilfe unseres Life Cycle-Kostenrechners (siehe Seite 6) für jedes Parkgebäude individuell ermittelt werden kann.

Die Vorteile sind unübersehbar

- Schlanke Stahlkonstruktionen sorgen für helle und gut einsehbare Parkebenen und Treppenhäuser
- Glatte Deckenunteransichten ermöglichen einfache und energiesparende Ausleuchtungs- und Lüftungstechniken sowie bestmögliche Videoüberwachungen
- Mehr Auslastung und Rentabilität durch eine benutzerfreundliche, angenehme Atmosphäre
- Niedrige Betriebskosten aufgrund eines geringen Wartungs- und Instandhaltungsaufwandes

Alle Gestaltungselemente wie Parkhausfassaden, Anbindungen an den Straßenverkehr, Beleuchtungssysteme, Farbkonzepte, Gebäudetechnik oder Parkleitsysteme können je nach Bedarf individuell kombiniert werden.

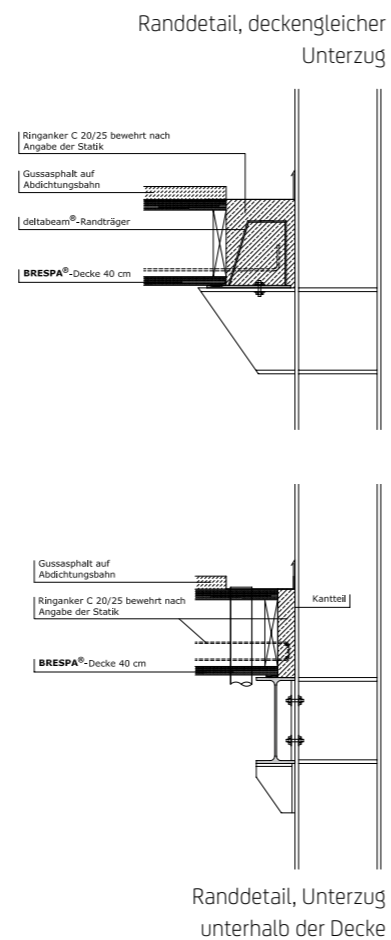
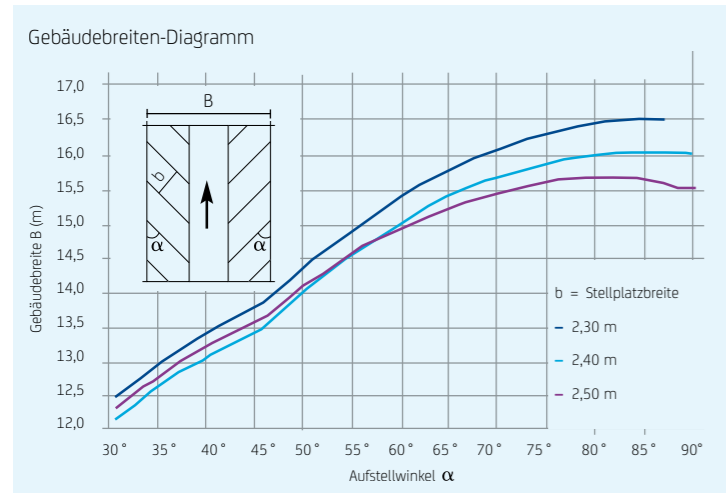
Zusatzmodule bieten Betreibern die Möglichkeit, Alleinstellungsmerkmale für ihre Parkbauten zu schaffen und damit neue Zielgruppen zu erreichen. Ladestationen für E-Autos, Energieerzeugung durch eigene Solarflächen oder attraktive und energiesparende LED-Beleuchtungen, um nur Einige zu nennen.



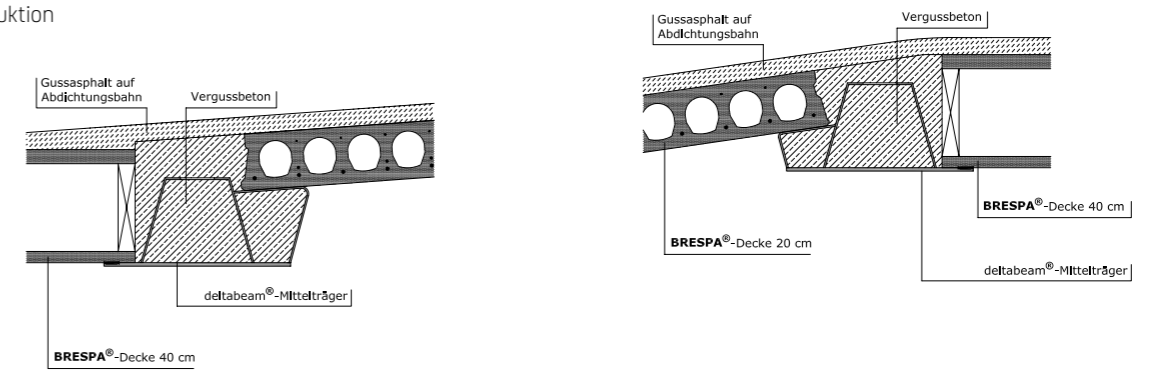
» Transparenz und Weite als Markenzeichen

Gemeinsame Merkmale fast aller Parkbauten sind ihre einfachen Geometrien, ihre standardisierten Abmessungen und die großen Stückzahlen an gleichen Bauteilen. Damit spricht aus wirtschaftlicher Sicht alles für industriell vorgefertigte Bauteile.

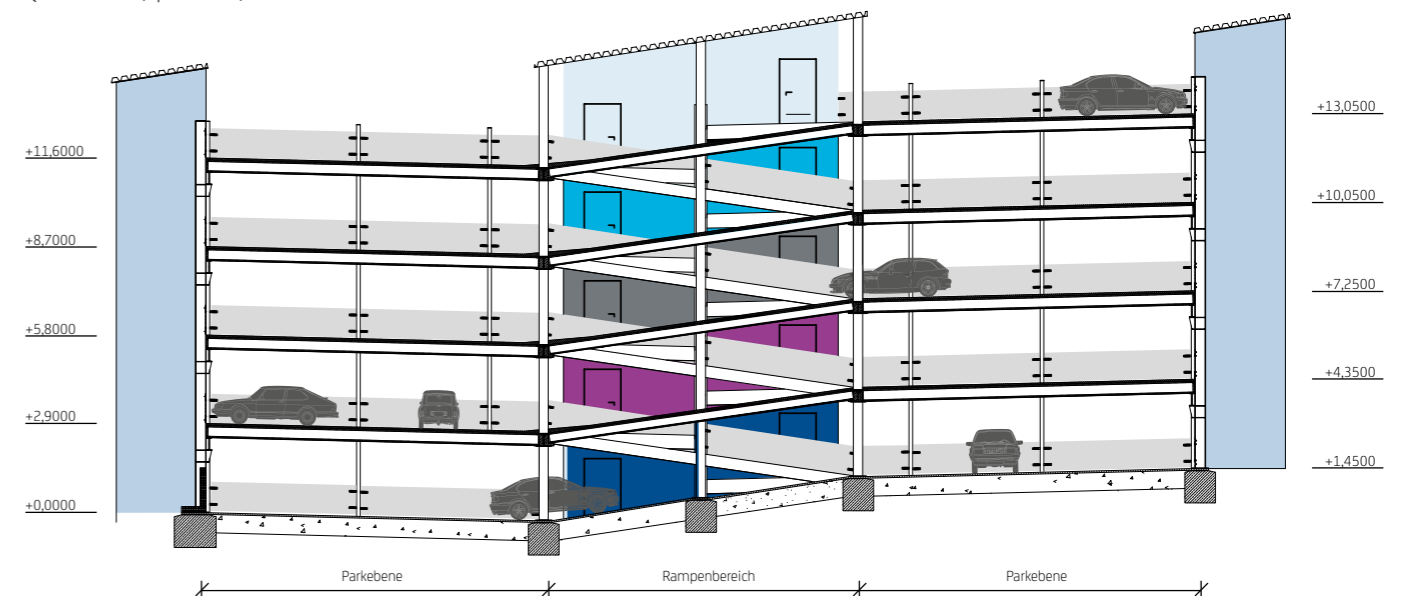
Zusätzlich hatten bei der Entwicklung der **Park»Raum**-Systemparkhäuser die Benutzerfreundlichkeit und Nachhaltigkeit höchste Priorität. Das Ergebnis sind stützenfreie Parkbauten aus tragenden Stahl- oder Stahlbetonkonstruktionen und weit gespannten **BRESPA®**-Decken.

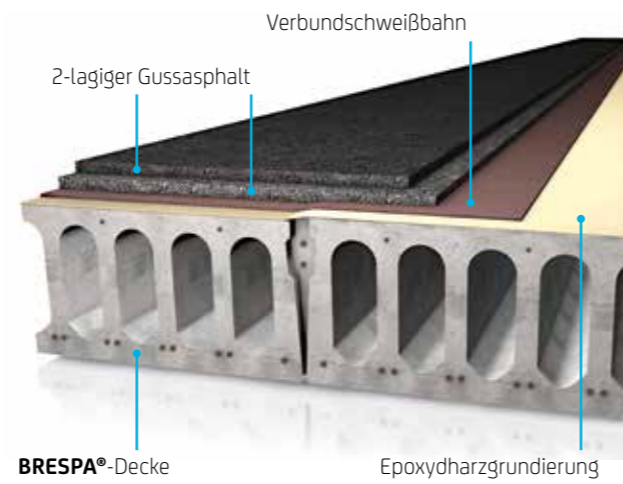


Rampenkonstruktion



Querschnitt (Split-Level)





» Mit Sicherheit auf Dauer kostengünstiger

Der Life Cycle-Kostenrechner

Auf der Internetseite von DW SYSTEMBAU finden Sie den Life Cycle-Kostenrechner, mit dem Sie die Herstellungs- und Betriebskosten für eine beliebige Nutzungsdauer für verschiedene Konstruktionen und Oberflächenschutzsysteme ermitteln können.

In diesem Programm lassen sich alle Kostenansätze individuell verändern, so dass die Gesamtkosten immer auf die jeweilige Situation zugeschnitten werden können.

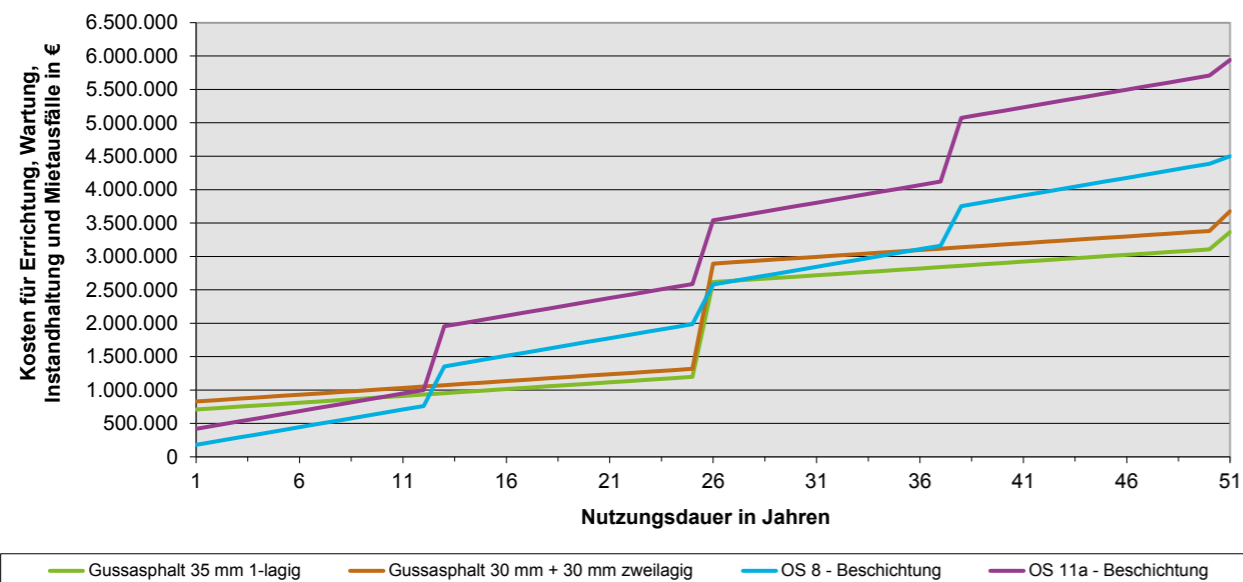
Park»Raum-Beläge müssen nach der DIN 1045 nicht nur hohen Beanspruchungen durch Fahrverkehr standhalten, sie müssen auch über viele Jahre als Fahrbahnabdichtung bei jeder Witterung sicherstellen, dass kein Niederschlags- und Schmelzwasser sowie keine Tausalzlösungen in die **BRESPA®**-Decken eindringen können.

Neben Standsicherheitsaspekten spielen hier die Betriebskosten eine entscheidende Rolle. Gussasphalt hat sich seit Jahrzehnten als zuverlässige Abdichtung bei Parkbauten bewährt. Studien belegen, dass sich die Mehrkosten für hochwertige Gussasphaltabdichtungen im Vergleich zu wartungsintensiven Dünnschichtsystemen in wenigen Jahren bezahlt machen.

Arbeitsabläufe beim Beschichten von **BRESPA®**-Decken mit Gussasphalt

- 1 Kugelstrahlen
- 2 Säubern und Absaugen der Deckenoberfläche
- 3 Aus- und Kratzspachteln der Fugen (ca. 150 mm je Seite)
- 4 Grundieren mit lösemittelfreiem Epoxydharz
- 5 Aufbringen einer Bitumen-Schweißbahn mit hochliegender Trägereinlage (d > 4,5 mm, flächig geschweißt)
- 6 Aufbringen der ersten Gussasphaltpfuge (d > 25 mm, je nach örtlicher Lage, Ebenheit und Beanspruchung)
- 7 Aufbringen der zweiten Gussasphaltpfuge als Fahrbahn (d > 30 mm, je nach örtlicher Lage und Beanspruchung)
- 8 Zusätzlich erhöht Abstreusplitt die Griffbarkeit der Fahrbahnoberfläche

Life Cycle-Kosten für Oberflächenschutzsysteme im Vergleich bei einer Parkhausgröße von 600 Stellplätzen





» Vorsprung durch Systemlösungen

Park » Raum steht für ein Parkhauskonzept, das sowohl die Interessen der Betreiber als auch der Benutzer in Fokus hat. An der Entwicklung sind neben DW SYSTEMBAU mit seinen **BRESPA**-Decken weitere Unternehmen beteiligt, die alle lange Erfahrungen im Parkhausbau besitzen und die ihr Know How einbringen:



Peikko Deutschland liefert die deckengleichen DELTABEAM®-Verbundträger und DELTABEAM®-Verbundstützen, schlanke und leichte Stahlbauteile, die aufgrund ihrer Verbundwirkung von Stahl und Beton kostengünstige F90-Konstruktionen, große Spannweiten und offene Raumgestaltungen ermöglichen.



Bei unseren Parkflächenabdichtungen handelt es sich immer um Gussasphalt. Gussasphalt ist sehr verschleißfest auch bei hoch belasteten Fahrräumen und gewährleistet damit geringe Wartungs- und Instandhaltungskosten. Gussasphalt ist auch unempfindlich gegenüber Niederschlag, Schmelzwasser und Tausalzungen.



Ursprünglich aus dem Stahlbau kommend baut, plant und berät das bewährte Familienunternehmen in allen Fragen individueller Bauvorhaben. Johannes Bau steht für verlässliche Planung und schlüsselfertige Realisierung von gewerblich nutzbaren Bauten in allen Größenordnungen und Nutzungsarten.



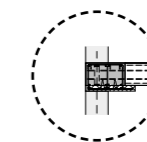
PreTec von Innogration

Vorgespannte Betonunterzüge der Firma **Innogration** (www.innogration.de) ermöglichen biegesteife Auflagersituationen für **BRESPA**-Decken. Diese vorgefertigten Unterzüge **InnoBeam** sind sehr schlank und breit, so dass die Konstruktion insgesamt helle Parkdecks erzeugt und Achsabstände zwischen den Stützen von 17 m möglich macht. Damit werden Park- und Fahrflächen weiträumiger und auch der neuen größer werdenden Autogeneration gerecht.

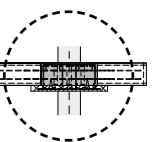


Schnitt 1-1

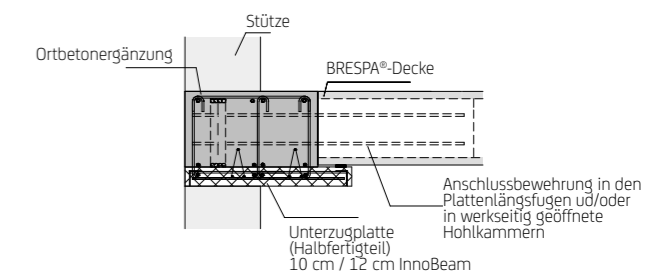
Detail A



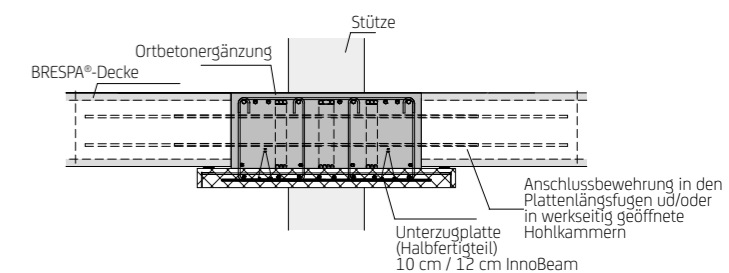
Detail B



Detail A



Detail B





» Warum die Johannes Bau unser Generalunternehmer ist.

Die auf Höchstqualität ausgerichtete Herstellung aller **Park»Raum** Komponenten in Material und Montage wird eng verzahnt mit unserem Generalunternehmer Johannes Bau realisiert.

Dazu zählt die Planung, Steuerung und technische Überwachung von der ersten Minute an. Die Vorteile liegen auf der Hand: Schlüsselfertigbauweise, Termintreue, beste Gewerke und ein fair und fest kalkulierter Preis.

Unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb des **Park»Raum** Konzeptes ermöglicht dadurch individuelle Parkhäuser für jede Branche und jede Zielgruppe.

Ursprünglich aus dem Stahlbau kommend baut, plant und berät das bewährte Familienunternehmen in allen Fragen individueller Bauvorhaben.

- ▶ Zuverlässigkeit in Kalkulation, Kosten und Planung
- ▶ Betreuung in jeder Phase der Konzeption- auch danach
- ▶ Unterstützung der Partner und Kunden
- ▶ Fairness im täglichen Miteinander
- ▶ Präzise Leistung durch vertrauensvolle Partner.

Kerntätigkeit ist die verlässliche Planung und schlüsselfertige Realisierung gewerblich nutzbarer Bauten in allen Größenordnungen und Nutzungsarten. Dank des gemeinsamen internen Austausches eigener Architekten und Ingenieure werden mögliche Probleme während der Realisierung eines Projektes ausgeschlossen.

**Johannes
baut/plant/berät**



Willy Johannes Bau GmbH & Co. KG
Söhlinger Str. 27 · 27386 Hemslingen
Tel +49 4266 82-0 · Fax -51
info@johannesbaut.de
www.johannesbaut.de

Standort Hamburg
Harburger Schloßstraße 30 · 21079 Hamburg
Tel +49 40 36 02 41 -0

» Interview mit Marc Johannes

Herr Johannes, was reizt Sie an Ihrem Beruf?*

„Mich fasziniert es immer wieder, wie durch das Zusammenwirken vieler Kompetenzen etwas „Anfassbares“ entsteht. Hinter jedem Bau stehen letztlich Menschen mit ihrem Können. Und dieses Zusammenspiel erlebe ich auch in unseren Meetings. Da wird sich ausgetauscht. Ideen kommen rein oder Probleme werden gelöst. Das macht mir Freude und es macht mich stolz, weil ich jeden Mitarbeiter mag und schätze. Wir leben Nähe und das merken auch unsere Kunden, Partner und Subunternehmen. Wir sind der Meinung, dass Vertrauen die härteste Währung ist. Und genau diese Währung ist uns am wichtigsten!“

Sie und Ihr Bruder haben jetzt in der 4. Generation die Johannes Bau weiter ausgebaut. Worauf haben Sie sich spezialisiert?

„Spezialisiert sind wir auf den schlüsselfertigen Bau mit sämtlichen Gebäuden, die gewerblich genutzt werden sollen. Und damit sprechen wir genau so über einen Flugzeughangar wie über ein Wohnheim für Kranke und Behinderte. Entscheidend ist die dezidierte sehr individuelle Planung für jeden komplexen Wunsch oder für jeden Bedarf. Wir berücksichtigen vorausschauend die betrieblichen Besonderheiten bei der Realisierung. Auch deswegen ist uns die persönliche Nähe mit festem Ansprechpartner für unsere Kunden so wichtig.“

Wo liegt die technische Faszination im Bau eines Parkhauses aus Ihrer Sicht als Generalunternehmer?

„Stellen Sie sich vor, da möchte jemand für sein Hotel ein elegantes Parkhaus bauen. Sehr hell und freundlich mit komfortablen Parkmöglichkeiten, Raum für Kofferverwahr, Licht, Musik, etc. Aber der Raum ist knapp.“

Kreative Ansätze gelingen, wenn großartige Architekten mit hochqualitativen Materialien plus individueller Planung verbunden werden. So arbeiten wir. Daher ist die ParkRaum-Kooperation so gewünscht! Jeder Kunde bei fairen Preisen ein Optimum an Stellplätzen und Fahrwegen bekommen. Und das bei jeder gewünschter Optik.“

Wie glauben Sie sieht die Zukunft des Parkens aus?

„Die Zukunft hat ja bereits begonnen. Der technische Fortschritt bei den Fahrzeugen beeinflusst natürlich auch unsere technischen Überlegungen beim Bau. So ist pilotiertes Einparken – also Parken ohne Fahrer – eine der Möglichkeiten, viel mehr Stellplätze auf gleicher Grundfläche zu schaffen. Ähnliches gilt für die Nutzung von Elektroautos, die automatisch an ihrem Stellplatz geladen werden können. Mit dem weiteren Durchsetzen von Car-Sharing vermute ich, dass Parkhäuser in der Zukunft noch viel weitreichendere Aufgaben bekommen könnten und an Bedeutung gewinnen. Das geht jetzt erst richtig los!“

Das Interview führte A.K. Kaumann, freie Redakteurin

Titelseite und Seite 4: ADIDAS Parkhaus, Herzogenaurach. Deckenkonzept: DW SYSTEMBAU GMBH. Deckenlieferung: Franz Oberndorfer GmbH & Co KG. Fotos: Brigida González, Stuttgart.

Visualisierung Seite 2: cupiko design, Wismar.

Seite 3: Parkdecks Prora, Rügen. Deckenkonzept und Deckenlieferung: DW SYSTEMBAU GMBH. Fotos: Mirko Boy, Rügen.

Seite 5 und 8: Parkdecks Wandsbeker Straße 1, Hamburg. Deckenkonzept und Deckenlieferung: DW SYSTEMBAU GMBH. Fotos: Daniel Summesgutner.

Seite 9: Animation und Details: Innogration GmbH (www.innogration.de).

Seite 10 und 11: Bilder: Johannes Bau GmbH & Co. KG (www.johannesbaut.de)

Seite 12: Parkhaus Hagebau-Zentrale, Soltau. Deckenkonzept und Deckenlieferung: DW SYSTEMBAU GMBH. Fotos: Daniel Summesgutner.



Werk **BRESPA** Schneverdingen
Stockholmer Straße 1
D-29640 Schneverdingen
Tel. +49 (0) 5193 850
Fax +49 (0) 5193 85911
info@dw-systembau.de
www.dw-systembau.de

Werk **VBI** Huissen
Looveer 1
NL-6851 AJ Huissen
Tel. +31 (0) 26 379 79 79

vbi@vbi.nl
www.vbi.nl

Mitglied und aktiv im

